

Einladung zum  
**76. Tribologie-Kolloquium  
des GfT-Arbeitskreises Berlin-Brandenburg**  
**Donnerstag, 14. März 2024 – 13:00 Uhr**



**Verschleißteile – kleine Ursache, große Wirkung**  
**Wie sichern wir dauerhaft Nachhaltigkeit, Umweltschutz,  
Wirtschaftlichkeit und Zufriedenheit aller Marktteilnehmer?**

**Stefan Schridde (DIN-Arbeitskreis Verschleißteile)**

**Veranstalter**

**Gesellschaft für Tribologie e.V.**  
Adolf-Fischer-Str. 34  
52428 Jülich

**Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung**  
**Fachbereich 9.5: Tribologie und Verschleißschutz**  
12200 Berlin

**Veranstaltungsort**

**Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung**  
Zweiggelände Fabekstr.  
Haus 89, Sitzungssaal, Raum 120  
Unter den Eichen 44-46  
12203 Berlin

**Hinweise**

---

Für Interessenten, die nicht persönlich teilnehmen können, wird die Veranstaltung **live online** übertragen. Der Zugangs-Link wird Ihnen rechtzeitig vor der Veranstaltung zugesandt.

**Anmeldung bitte per E-Mail an: [manuel.reichert@bam.de](mailto:manuel.reichert@bam.de)**

Bitte teilen Sie uns auch mit, ob Sie online oder in Präsenz teilnehmen möchten.

## Programm

---

### Eröffnung und Begrüßung

**Dr. Thomas Gradt, Leiter des GfT-Arbeitskreises Berlin-Brandenburg**

**Dr.-Ing. Manuel Reichelt, BAM, Fb 9.5 Tribologie und Verschleißschutz**

**13:00 Verschleißteile – kleine Ursache, große Wirkung.**

**Wie sichern wir dauerhaft Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Wirtschaftlichkeit und Zufriedenheit aller Marktteilnehmer?**

**Stefan Schridde, DIN-Arbeitskreis Verschleißteile**

Verschleiß ist ein tribologisches Phänomen und bezeichnet den Materialabtrag von sich im Kontakt befindenden, relativ zueinander bewegenden Oberflächen. Umgangssprachlich werden darunter jedoch in der Regel auch einfach die Funktionseinschränkung oder das Versagen eines Produktes, Bauteils oder einer Komponente verstanden, unabhängig von der eigentlichen technischen Ursache. Die Ursachen können vielfältiger Natur, bekannt oder unbekannt, gewollt oder ungewollt sein. Ob und wie eine Wiederherstellung der Nutzbarkeit machbar ist, ob sie wirtschaftlich sinnvoll oder gar nicht vorgesehen ist, können Kunden oder Nutzer oft nicht ohne Weiteres in Erfahrung bringen. Häufig führen die Unannehmlichkeiten zur vorzeitigen Entsorgung des gesamten Produkts und damit vieler funktionierender Bauteile aufgrund einer Schwachstelle und zu einer Neuanschaffung. Lose-lose-lose-Situation für Umwelt, Käufer und Ansehen des Verkäufers/Produzenten.

Die Sicherstellung einer dauerhaften Nutzbarkeit von Produkten und den darin enthaltenen Ressourcen ist angesichts zunehmender Ressourcenengpässe von zentraler Bedeutung für die Enkeltauglichkeit der globalen Entwicklungen. Es geht nicht mehr nur um die Verlängerungen der Produktnutzbarkeit, sondern viel mehr um langfristigen Stoffnutzungsdauern in steten Wiederverwendungen. Dies führt zu einem anspruchsvollen interdisziplinären Ansatz systemischer Herausforderungen auf Grundlage von klaren Spielregeln und definierten Prozessen.

Die Dauerhaftigkeit von Produkten hängt oft von Bauteilen ab, deren Ausfallswahrscheinlichkeit deutlich höher als die anderer Produktkomponenten ist. Umgangssprachlich werden solche Komponenten als „Verschleißteile“ bezeichnet. Bisherige Recherchen zeigen, dass es keine klare Definition und Abgrenzung einer Kategorie „Verschleißteile“ von Bauteilen oder Ersatzteilen gibt.

Zur Definition von Anforderungen an nachhaltige Produktentwicklung, Design, Nutzung und Wiederverwendung im Sinne eines langfristigen Ressourcenschutzes sind gerade die Anforderungen an das „schwache Glied“ im Produktsystemen von herausragender Bedeutung. Damit Richtlinien, Regularien und Rechtstexte rechtskonform formuliert werden können, ist eine klare Definition und Abgrenzung der Verschleißteile von anderen Produktsystemkomponenten erforderlich.

### Agenda

Nach einem einführenden Vortrag von Stefan Schridde und anschließender Diskussion werden wir in Abstimmung mit den Teilnehmer\*innen in gemeinsamer Gruppe oder Teilgruppen thematisch weiterarbeiten.

## Informationen zu den Partnern

**Diplom-Betriebswirt (FH) Stefan Schridde**  
**Leiter des Arbeitskreises DIN KU AK7 UAG**  
**Verschleißteile**

Falkenberger Str. 172  
 13088 Berlin  
 Tel.: +49 176 83 29 91 80  
 E-Mail: stefan@schridde.org

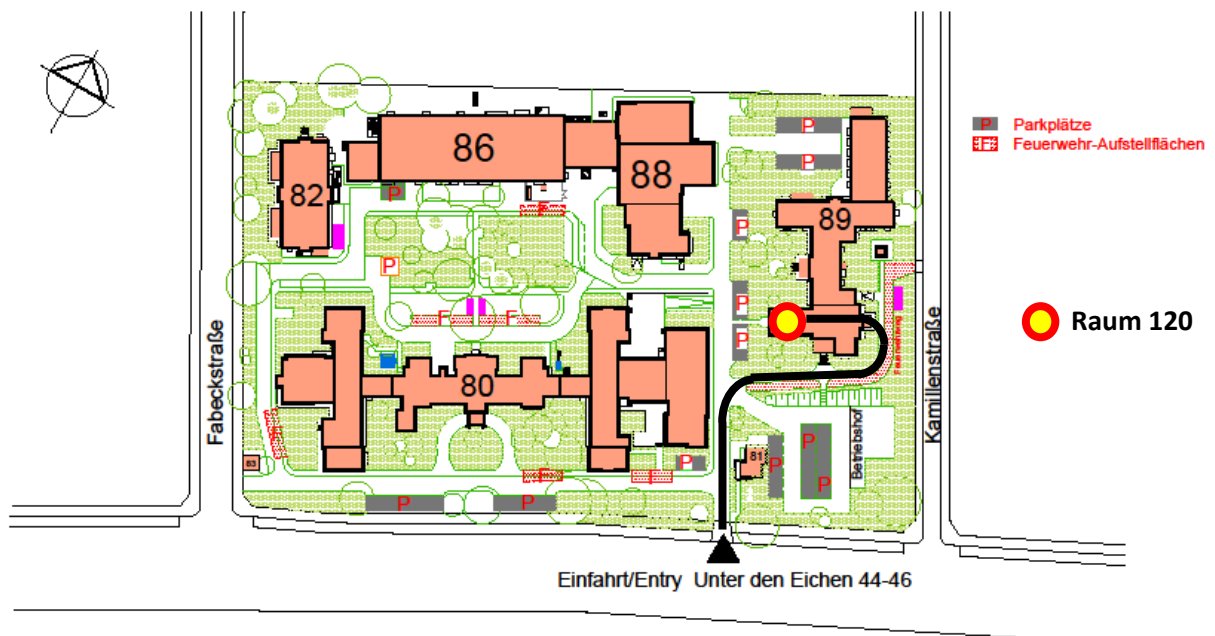
**Dr.-Ing. Manuel Reichelt**

**Bundesanstalt für Materialforschung und -  
 prüfung (BAM)**

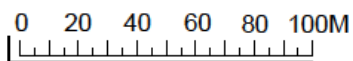
**Fb 9.5 Tribologie und Verschleißschutz**

Unter den Eichen 44-46  
 12203 Berlin  
 Tel.: +49 30 8104 4499  
 E-Mail: manuel.reichelt@bam.de

## Anfahrt



80 Labor- und Bürogebäude  
 81 Pförtnerhaus  
 82 Bürogebäude  
 83 Lagergebäude  
 86 Labor- und Bürogebäude  
 88 Labor- und Bürogebäude  
 89 Labor- und Bürogebäude



### LAGEPLAN ZWEIGGELÄNDE FABECKSTRASSE

BUNDESANSTALT FÜR MATERIALFORSCHUNG UND -PRÜFUNG  
 12205 BERLIN, UNTER DEN EICHEN 44-46